

**Eigenbetrieb Kultur und Freizeit**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

Anlage 1

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR		31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>Aktive</b>			<b>Passive</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Stammkapital</b>	426.693,78	426.693,78
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.135,00	0,00	<b>II. Rücklagen</b>	194.261,91	194.261,91
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>III. Gewinn/ (Verlust)</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	895.212,23	922.498,23	1. Gewinn-/ (Verlustvortrag)	21.529,87	69.331,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.322,51	4.103,51	2. Ausgleich durch die Stadt	134.851,55	87.049,44
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.972,12	14.363,12	3. Jahresgewinn/ (Jahresverlust)	-162.417,44	-134.851,55
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	165,00	0,00		-6.036,02	21.529,87
	<u>919.671,86</u>	<u>940.964,86</u>		<u>614.919,67</u>	<u>642.485,56</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	99.020,00	101.510,00
1. Beteiligungen	60.021,22	60.021,22			
	<u>981.828,08</u>	<u>1.000.986,08</u>	<b>C. Rückstellungen</b>	19.178,83	11.250,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. Sonstige Rückstellungen		
<b>I. Vorräte</b>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.069,20	524,56	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.000,00	30.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.150,00	1.170,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.308,71	871,67
2. Forderungen gegenüber der Stadt und deren Eigenbetrieben	8.000,00	1.055,68	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und deren Eigenbetrieben	255.727,84	235.681,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.243,49	8.488,81	4. Sonstige Verbindlichkeiten	660,78	580,03
	<u>23.393,49</u>	<u>10.714,49</u>	davon aus Steuern EUR 660,78 (Vorjahr: EUR 580,03)	<u>280.697,33</u>	<u>267.133,46</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2.772,40	4.287,22	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	847,34	133,33
	<u>27.235,09</u>	<u>15.526,27</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.600,00	6.000,00			
	<u>1.014.663,17</u>	<u>1.022.512,35</u>		<u>1.014.663,17</u>	<u>1.022.512,35</u>

**Eigenbetrieb Kultur und Freizeit**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

Anlage 2

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	39.502,27		40.475,22	
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>8.759,32</u>	48.261,59	<u>7.404,16</u>	47.879,38
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.771,88		26.493,40	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>48.374,30</u>	71.146,18	<u>64.466,58</u>	90.959,98
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	73.834,54		46.479,76	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 3.610,81 (Vorjahr EUR 1.501,90)	<u>16.639,49</u>	90.474,03	<u>8.954,13</u>	55.433,89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		34.781,03		32.362,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		40.268,41		29.263,38
7. Erträge aus Beteiligungen		29.700,00		29.700,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		20,52
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.838,36		3.560,53
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<u><b>-161.546,42</b></u>		<u><b>-133.980,53</b></u>
11. Sonstige Steuern		871,02		871,02
<b>12. Jahresverlust</b>		<u><b>-162.417,44</b></u>		<u><b>-134.851,55</b></u>

Nachrichtlich:

Der Jahresverlust im Betriebsteil Brentanoscheune in Höhe von € 63.735,49 und der Jahresverlust im Betriebsteil Freibad Hallgarten in Höhe von € 98.681,95 sollen in voller Höhe durch die Stadt ausgeglichen werden.

Stadt Oestrich-Winkel  
Eigenbetrieb Kultur und Freizeit  
Paul-Gerhardt-Weg 1  
65375 Oestrich-Winkel

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Anhang

**I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2021 wurden gemäß § 22 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den Regelungen des § 23 EigBGes vorgenommen.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgte nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238-263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß der §§ 264-335b HGB.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist das Anlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der steuerlich zulässigen Sätze linear vorgenommen. Bei Zugängen auf bewegliche Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens wird im Anschaffungsjahr die Abschreibung zeitanteilig auf den Tag der Anschaffung gerechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Bei den Vorräten wurde die Einhaltung des Niederstwertprinzips beachtet. Diese wurden zum Bilanzstichtag mit den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung von Rückstellungen werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

## II. Erläuterungen zum Jahresabschluss

### 1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EigBGes stellen sich wie folgt dar:



Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände betragen TEUR 23 und stellen sich wie folgt dar:

	Brentanoscheune TEUR	Freibad TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	0
Forderungen an die Stadt Oestrich-Winkel	8	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1	11
Summe	12	<u>11</u>

Die Laufzeit der ausgewiesenen Posten beträgt bis zu einem Jahr.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 5.600 Euro betreffen geleistete Ansparraten für ein Investitionskostendarlehen der Brentanoscheune in Höhe von 4.000,00 €, welches mit 2.000 Euro pro Jahr aufgelöst wird und 1.600,00 € vorausbezahlte Lehrgangs-/Prüfungsgebühren für eine Meisterausbildung im Freibad.

Das **Eigenkapital** in Höhe von TEUR 615 gliedert sich wie folgt:

	Brentanoscheune TEUR	Freibad TEUR
Stammkapital	350	77
Rücklagen	0	194
Gewinn/Verlust	-64	58
Summe	<u>286</u>	<u>329</u>

Die **Sonderposten** betreffen Zuschüsse des Landes zur Baumaßnahme „Brentanoscheune“ (TEUR 94,7) und für die Anschaffung von fünf Luftreinigern aus dem Regionalbudget 2021 (TEUR 4,3).

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung sowie Erstellung der Steuererklärungen (TEUR 5,4), Auszuzahlende Leistungsentgelte (TEUR 1,5), bestehende Resturlaube und Überstunden (TEUR 6,3) und die Aufbewahrung von Buchführungsunterlagen (TEUR 6,0).

Zu den Verbindlichkeiten werden gemäß § 268 Abs. 5 HGB und § 285 Nr. 1 und 2 HGB folgende Angaben gemacht:

Bezeichnung der Verbindlichkeit zum 31.12.2021	Gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	davon gesichert durch Pfandrechte o.ä. Rechte EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.308,71	4.308,71	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und städt. Eigenbetrieben	255.727,84	253.727,84	2.000,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	660,78	660,78	0,00	0,00	0,00
<u>Summe:</u>	<u>280.697,33</u>	<u>268.697,33</u>	<u>12.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bezeichnung der Verbindlichkeit zum 31.12.2020	Gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	davon gesichert durch Pfandrechte o.ä. Rechte EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.000,00	10.000,00	20.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	871,67	871,67	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und städt. Eigenbetrieben	235.681,76	215.657,84	20.023,92	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	580,03	580,03	0,00	0,00	0,00
<u>Summe:</u>	<u>267.133,46</u>	<u>227.109,54</u>	<u>40.023,92</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## 2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
<u>Brentanoscheune:</u>	
Erlöse aus Vermietungen	26
<u>Freibad Hallgarten:</u>	
Erlöse aus Eintrittsgeldern und Vermietungen	<u>14</u>
<u>Summe:</u>	<u>40</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge Brentanoscheune enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (TEUR 7,4) und so. periodenfremden und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 0,6).

Freibad Hallgarten: In erster Linie periodenfremde Erträge.

Der **Materialaufwand Brentanoscheune** liegt im Berichtsjahr bei TEUR 18,1. Darin enthalten sind Gebäudeunterhaltungsaufwendungen (TEUR 2,7), Unterhaltung der Grünanlagen, Wege und Plätze (TEUR 6,0), Abfall- und Abwassergebühren/Wasser (TEUR 1,4), Reinigungsmaterialien (TEUR 0,1), sonstige bezogene Leistungen, insbesondere für Hausmeistertätigkeiten, (TEUR 2,2), Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 0,2), Kleinmaterial und Werkzeuge (TEUR 0,1) und Strom- und Gaskosten (TEUR 5,3).

Freibad Hallgarten: Gesamtaufwand 53 TEUR, darin enthalten sind in erster Linie Energiekosten (TEUR 8,5), Wasser (TEUR 3,1), Wasseraufbereitungsmittel (TEUR 1,3), Unterhaltungsaufwand (TEUR 12), Kleinwerkzeuge und -material (TEUR 2,6), Reinigungsmaterialien (TEUR 0,5) und sonstige bezogene Leistungen für Badeaufsicht und Betreuung der technischen Anlagen (TEUR 24,9).



Der Personalaufwand Brentanoscheune beläuft sich auf TEUR 29,6 und betrifft Aushilfslöhne und Gehaltskosten für den technischen Betriebsleiter. Im Geschäftsjahr 2021 war durchschnittlich 1 Aushilfskraft in dem Betriebszweig beschäftigt.

Freibad Hallgarten: Gesamtaufwand 60,9 TEUR. Enthalten ist eine Festangestellte (01.04.-31.12.2021) und eingesetzte Aushilfskräfte bis Badesaisonende.

Die Abschreibungen Brentanoscheune (TEUR 28,6) verteilen sich auf Gebäude (TEUR 26,3) und Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 2,3).

Freibad Hallgarten: Gesamt 6,2 TEUR, Aufteilung Gebäude (TEUR 1,0), immaterielle Wirtschaftsgüter (TEUR 0,5), technische Anlagen (TEUR 1,2) und Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 3,5).

**Erträge aus Beteiligungen** im Betriebszweig Freibad Hallgarten (SÜWAG-Aktien) entstanden in Höhe von TEUR 29,7.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

<u>Brentanoscheune</u>	TEUR
Werbekosten	0,4
Verwaltungskosten Stadt	8,2
Sonstige Verwaltungskosten	7,5
Übrige und Versicherungskosten	<u>1,3</u>
	<u>17,4</u>

<u>Freibad Hallgarten:</u>	TEUR
Verwaltungskosten Stadt	8,8
Sonstige Verwaltungskosten	12,1
Übrige und Versicherungskosten	<u>1,9</u>
	<u>22,8</u>

### 3. Sonstige Pflichtangaben

#### Mitglieder der Betriebskommission Kultur und Freizeit:

Betriebskommissionsmitglieder	Zeitraum	Ausgeübter Beruf
Sommer, Björn	01.01.-31.12.2021	Erster Stadtrat
Thielke-Alt, Heike	01.01.-31.05.2021	Bankkauffrau
Forkheim, Wolfgang	01.06.-31.12.2021	Rentner
Bungert, Rosemarie	01.01.-31.05.2021	Rentnerin
Herbst, Erich	01.06.-31.12.2021	Kaufmännischer Angestellter
Heil, Andrea	01.01.-31.01.2021	Verwaltungsangestellte
Clarke, Janine	01.06.-31.12.2021	Pflegedienstleitung Sozialstation
Krummeich, Patrik	01.06.-31.12.2021	Verwaltungsangestellter
Stavridis, Silke	01.01.-31.05.2021	Verwaltungsangestellte
Wenzl, Monika	01.01.-31.05.2021	Industriekauffrau
Mehrlein, Jutta	01.06.-31.12.2021	Bankkauffrau
Bussweiler, Kurt	01.01.-31.12.2021	Oberstudiendirektor i. R.
Weber, Eberhard	01.01.-31.12.2021	Bankkaufmann
Haberstroh, Joachim	01.01.-31.05.2021	Rentner
Stavridis, Pavlos	01.06.-31.12.2021	Verwaltungsangestellter
Zielke-Neblett, Gertrude	01.01.-31.05.2021	Rentnerin
Wagner, Milena	01.06.-31.12.2021	Studienrätin

#### Personalstand

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich bei dem Eigenbetrieb beschäftigt:

2 Angestellte

2 Aushilfen

Der Betriebsleiter Herr Koch bezieht sein Gehalt direkt über den Eigenbetrieb. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 11 Stunden. Seit dem 01.01.2019 ist Herr Koch lediglich noch für den Betriebszweig Brentanoscheune tätig.

Die technische Betriebsführung des Freibades wurde fremd vergeben und auf Herrn Klaus Reinhardt übertragen.

Die Angaben zu den Gesamtbezügen für den Betriebsleiter Herrn Koch unterbleiben gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Ferner wurde eine Aufwandsentschädigung von EUR 1.168,60 (mit AG-Anteile SV) im Berichtsjahr an die Betriebsleitung Freibad Hallgarten, Herrn Kirsch, und EUR 2.726,75 (mit AG-Anteile SV) an die Betriebsleitung Brentanoscheune, Herrn Kirsch, gezahlt. Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten eine Aufwandsentschädigung (Sitzungsgelder) in Höhe von EUR 357,00.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RHG Treuhand GmbH mit Sitz in 65396 Walluf beauftragt.

Die Prüfungskosten belaufen sich auf EUR 3.100,00 zuzüglich gesetzl. Umsatzsteuer und wurden in Form einer Rückstellung im Jahresabschluss 2021 berücksichtigt.

#### **4. Sonstige Angaben**

##### **Finanzielle Verpflichtungen**

##### **Zusatzversorgung der Arbeitnehmer**

Zur Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer besteht die Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (ZVK) in Wiesbaden.

Der Umlagesatz für das Jahr 2021 lag bei 7,0 %; davon wurden 0,9 % als Nettolohnabzug vom Arbeitnehmer übernommen.

Zusätzlich mussten 1,4 % vom Arbeitgeber als Sanierungsgeld abgeführt werden.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug in 2021 EUR 42.295,51.

Auch zukünftig sind entsprechende Beiträge vom Arbeitgeber zu leisten.

#### **Jahresergebnis**

Der Jahresverlust im Betriebsteil Brentanoscheune in Höhe von EUR 63.735,49 und der Verlust Freibad Hallgarten in Höhe von EUR 98.681,95, sollen auf Vorschlag der Betriebsleitung, in voller Höhe durch die Stadt ausgeglichen werden.

#### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

Aufgrund der aktuell immer noch vorherrschenden Corona-Pandemie ist mit erheblichen Mindereinnahmen in beiden Betriebszweigen zu rechnen.

Die genauen Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage sind derzeit noch nicht absehbar.

Oestrich-Winkel, den 22. Februar 2022

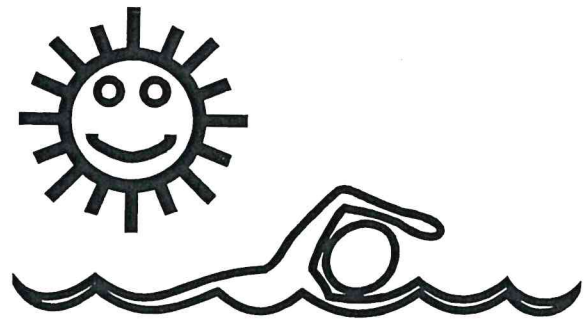


Frank Kirsch

(Kaufmännischer Betriebsleiter) (Technischer Betriebsleiter)



Harald Koch



## Freibad Hallgarten

### Lagebericht zum Jahresabschluss 2021

#### Eigenbetrieb Kultur und Freizeit

#### Betriebsteile Brentanoscheune und Freibad Hallgarten

Gemäß § 26 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes ist mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen. Der Lagebericht soll eine Übersicht des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres und die voraussichtliche Entwicklung aufzeigen.

#### 1. Gesamtdarstellung und Geschäftsverlauf

Am 01.01.2003 wurde der Eigenbetrieb „Kultur und Freizeit“ gegründet.

Zu diesem Eigenbetrieb gehört das Kulturhaus Brentanoscheune.

Dieses wird für Kulturveranstaltungen, an Vereine, Stadt, Privatpersonen und Firmen vermietet.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2005 wurde der Betriebszweig „Freibad Hallgarten“ im Wirtschaftsjahr 2006 aus dem Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Unternehmen“ ausgegliedert und in den Eigenbetrieb „Kultur und Freizeit“ übernommen.

#### ***Brentanoscheune:***

Der Betriebszweig Brentanoscheune musste einen Verlust in Höhe von 63.735,49 € hinnehmen. Gegenüber dem Vorjahresergebnis fiel der Verlust leicht um 760,77 €. Grund für den Verlust war in erster Linie der pandemiebedingte Rückgang an Umsatzerlösen aus den Vermietungen.

#### ***Freibad Hallgarten:***

Im Betriebszweig Freibad Hallgarten entstand ein Verlust in Höhe von 98.681,95 €. Gegenüber dem Planansatz kann, trotz Pandemie, eine Verbesserung in Höhe von 17.702,05 € (15,21 %) festgestellt werden. Im Bereich des Materialaufwandes fielen die Kosten gegenüber dem Vorjahr um rd. 21,5 T€. Hauptursache hierfür war, dass im Jahr 2021 keine zusätzlich bezogenen Leistungen für die Wasseraufsicht (im Jahr 2020 11,4 TEUR) verausgabt wurden und für die Unterhaltung der Grünanlagen rd. 4 TEUR weniger verausgabt wurden. Diese Arbeiten wurden mit eigenem Personal erledigt und führten auf der anderen Seite zu höheren Personalaufwendungen.

Ferner entstand ein um rd. 4,1 TEUR. geringerer Aufwand, für die Unterhaltung und Instandhaltung der technischen Anlagen.

Der Sommer 2021 ist mit einer „normalen“ Badesaison nicht zu vergleichen. Die Besucherzahlen und die damit einhergehenden Umsatzerlöse lagen unter denen der Vorjahre. Es wurden Erlöse aus Eintrittsgeldern in Höhe von 13.201,87 € erzielt. Im Jahr 2021 wurden 3.336 Tageskarten und 124 10er-Karten verkauft. Ferner besuchten unser Freibad 459 Kinder unter vier Jahren und 711 Jugendliche in den Sommerferien kostenlos.

Ein Jahreskartenverkauf war nicht möglich. Das Freibad war vom 10.06. bis 05.09.2021 geöffnet.

**Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2021 weist einen Verlust von insgesamt 162.417,44 € aus (63.735,49 € Verlust Brentanoscheune und 98.681,95 € Verlust Freibad Hallgarten). Die Verluste in den Betriebsteilen Brentanoscheune und Freibad Hallgarten sollen in voller Höhe durch die Stadt ausgeglichen werden.**

## 2. Vermögenslage

<b>Darstellung der Vermögenslage</b>					
<b>Aktiva</b>	31.12.2021		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Langfristiges Vermögen</b>					
Immaterielle Wirtschaftsgüter	2	0,2	0	0,0	+2
Sachanlagevermögen	920	90,6	941	92,0	-21
Finanzanlagen	60	5,9	60	5,9	0
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>982</b>	<b>96,7</b>	<b>1.001</b>	<b>97,9</b>	<b>-19</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1	0,1	0	0,0	1
Liefer- und Leistungsforderungen	3	0,3	1	0,1	+2
Forderungen an die Stadt	8	0,8	1	0,1	+7
Sonstige Vermögensgegenstände	12	1,2	9	0,9	+3
Guthaben bei Kreditinstituten	3	0,3	4	0,4	-1
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0,6	6	0,6	0
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>33</b>	<b>3,3</b>	<b>21</b>	<b>2,1</b>	<b>+11</b>
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>1.015</b>	<b>100,0</b>	<b>1.022</b>	<b>100,0</b>	<b>-7</b>
<b>Passivseite</b>					
<b>Langfristige Mittelbereitstellung</b>					
Stammkapital	427	42,1	427	41,8	0
Rücklagen	194	19,1	194	19,0	0
Verlustvortrag/Jahresverlust	-6	-0,6	21	2,1	-27
	615	60,6	642	62,9	-27
Langfristige Sonderposten	99	9,8	102	10,0	-3
Langfristige Verbindlichkeiten					
- gegenüber der Stadt	2	0,2	20	1,9	-18
- gegenüber Kreditinstituten	10	1,0	20	1,9	-10
<b>Summe langfristiger Mittelbereitstellung</b>	<b>726</b>	<b>71,6</b>	<b>784</b>	<b>76,7</b>	<b>-58</b>
<b>Kurzfristige Mittelbereitstellung</b>					
Rückstellungen	19	1,9	11	1,1	+8
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
- gegenüber der Stadt	254	25,0	216	21,1	+38
- gegenüber Kreditinstituten	10	1,0	10	1,0	0
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	4	0,4	1	0,1	+3
Sonstige Verbindlichkeiten und	1	0,1	0	0,0	+1
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	0	0,0	+1
<b>Summe kurzfristige Mittelbereitstellung</b>	<b>289</b>	<b>28,4</b>	<b>238</b>	<b>23,3</b>	<b>+51</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.015</b>	<b>100,0</b>	<b>1.022</b>	<b>100,0</b>	<b>-7</b>

## Baumaßnahmen

### **Brentanoscheune:**

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden keine Baumaßnahmen durchgeführt. Nach dem Anbau des Geräteraumes im Jahr 2007 sind die seit Umbau der Brentanoscheune notwendigen restlichen Baumaßnahmen abgeschlossen, es sind grundsätzlich nur noch Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen erforderlich.

In den Wirtschaftsplan des Jahres 2021 wurde eine Investition für eine Klimatisierung der Brentanoscheune, in Höhe von rd. 97 TEUR, eingestellt.

Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung sowie der Zuwendungsbescheid aus der Ländlichen Regionalentwicklung liegen vor, so dass die Investitionsmaßnahme im Jahr 2022 durchgeführt werden kann.

### **Freibad Hallgarten:**

Im Wirtschaftsjahr 2022 sollen die Toranlagen für 8.500,00 € erneuert werden. Ferner ist eine Filtersanierung (38.000,00 €), die Ersatzbeschaffung eines Bodenreinigers (8.500,00 €) sowie weitere Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. technischen Anlagen (6.800,00 €) vorgesehen.

## Investitionen

### **Brentanoscheune:**

Im Jahr 2021 wurden fünf mobile Luftreiniger, welche über ein Förderprogramm des Regionalmanagement Rheingau bezuschusst wurden, zu 5.905,14 € und eine Alu-Mehrzweckleiter für 996,74 € angeschafft.

Darüber hinaus fielen, als Vorkosten für die Klimatisierung der Brentanoscheune, 165,00 € an denkmalschutzrechtlichen Genehmigungskosten an.

### **Freibad Hallgarten:**

Im Freibad Hallgarten wurde ein Chlorgaswarngerät für 3.442,78 €, ein Online-Ticketverkaufsprogramm (die Anschaffung war aufgrund der Pandemie betrieblich erforderlich) für 2.650,00 €, ein Drängelgitter (Ersatzbeschaffung) 918,27 € und eine Treibwasserpumpe, Rasenmäher und Hochdruckreiniger im Wert von insgesamt 1.546,10 € angeschafft.

## Entwicklung des Eigenkapitals

Bezeichnung	Stand 01.01.2021	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand 31.12.2021
Stammkapital	426.693,78 €	0,00 €	426.693,78 €
Kapitalrücklage	194.261,91 €	0,00 €	194.261,91 €
Gewinn-/Verlustvortrag	156.381,42 €	0,00 €	156.381,42 €
Jahresergebnis	-134.851,55 €	-27.565,89 €	-162.417,44 €
	<u>642.485,56 €</u>	<u>-27.565,89 €</u>	<u>614.919,67 €</u>

## Entwicklung der Rückstellungen

Bezeichnung	Stand 01.01.2021	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand 31.12.2021
Prüfungs- und Beratungskosten	4.650,00 €	+60,00 €	4.710,00 €
Archivierung			
Buchhaltung	5.900,00 €	+100,00 €	6.000,00 €
Interne			
Abschlusskosten	700,00 €	0,00 €	700,00 €
Resturlaube und Überstunden	0,00 €	+6.262,98 €	6.262,98 €
Tarifliches			
Leistungsentgelt	0,00 €	+1.505,85 €	1.505,85 €
	<u>11.250,00 €</u>	<u>+7.928,83 €</u>	<u>19.178,83 €</u>

### 3. Ertragslage

<u>Ertragslage</u>	<u>Brentanoscheune</u>	2021	Vorjahr	Veränderung
		TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		26	26	0
Materialaufwand		-18	-16	-2
Rohhertrag		8	10	-2
Sonstige Erträge		8	7	+1
		16	17	-1
Personalaufwand		-29	-33	+4
Abschreibungen auf Sachanlagen		-29	-28	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-17	-16	-1
Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3	-3	0
		-78	-80	+2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-62	-63	+1
Steuern		-1	-1	0
Jahresverlust		-63	-64	+1
<u>Ertragslage</u>	<u>Freibad Hallgarten</u>	2021	Vorjahr	Veränderung
		TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		14	15	-1
Materialaufwand		-53	-75	+22
Rohhertrag		-39	-60	+21
Sonstige Erträge		1	0	+1
		-38	-60	+22
Personalaufwand		-61	-22	-39
Abschreibungen auf Sachanlagen		-6	-4	-2
Sonstige Aufwendungen		-23	-14	-9
Zinserträge einschließlich Beteiligungserträge		29	30	-1
		-61	-10	-51
Jahresverlust		-99	-70	-29



## Entwicklung der Finanzlage

	Anfangsbestand 01.01.2021	+ Zugänge/ - Abgänge	Endbestand 31.12.2021
Kontokorrentkonten und Kassenbestände	4.287,22 €	-1.514,82 €	2.772,40 €

Im Jahr 2014 wurde ein für die Brentanoscheune über die KfW und ein von der Stadt gewährtes Darlehen, in Höhe von insgesamt € 248.838,62, über den Eigenbetrieb Soziale Dienste, mit einer Laufzeit von 7 Jahren und 10,5 Monaten und einem Zinssatz von 2 % umgeschuldet. Hierdurch konnten deutliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen erzielt werden. Der Betriebszweig Brentanoscheune verfügte unterjährig über keine ausreichenden liquiden Mittel, so dass am 30.12.2021 ein Kassenkredit beim Eigenbetrieb Stadtwerke, in Höhe von 35 T€, aufgenommen werden musste.

Dieser soll im Laufe des Jahre 2022 komplett zurückgezahlt.

## Umsatzentwicklung

### Umsatzerlöse

	2021	2020
Erlöse Brentanoscheune	25.345	25.200
Erlöse Vermietungen Fahnenstangen Brentanoscheune	300	300
Erlöse Eintritt Freibad Hallgarten	13.202	14.345
Erlöse Vermietungen Freibad	655	630
<b>Summe</b>	<b>39.502</b>	<b>40.475</b>

### **Brentanoscheune:**

Entsprechend den Erfahrungswerten aus den Vorjahren und unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse wurden im Wirtschaftsplan 2021 Erlöse von 33.290 € veranschlagt. Diese konnten pandemiebedingt nicht erreicht werden, da die Brentanoscheune als Kultur- und Veranstaltungshaus teilweise komplett geschlossen wurde bzw. nur für Veranstaltungen mit beschränkter Besucher-/Teilnehmerzahl vermietet werden konnte.

Die Umsatzerlöse lagen somit 7.645 € unter dem Planansatz.

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um lediglich 145,00 €.

Der Materialaufwand, mit rd. 18,1 T€, lag um 1,7 T€ über dem Vorjahreswert.

Die Personalkosten fielen um rd. 3,6 T€.

Die Zinsaufwendungen sanken um 0,8 T€.

Die weiteren Kosten stiegen um 2,1 T€.

Das Gesamtergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um lediglich rd. 0,8 T€ verbessert. Der Planansatz 2021, mit einem Verlust von 83.214 €, wurde um rd. 19.479 € unterschritten.

Die von der Betriebsleitung eingeleiteten Maßnahmen führten somit zu einem deutlich niedrigeren Jahresverlust. Die eingeleiteten Maßnahmen, Steigerung der Umsatzerlöse bei kritischer Betrachtung der Ausgabenseite, müssen fortgeführt werden.

Hiermit einhergehend müssen gezielte Werbemaßnahmen durchgeführt werden, um die Umsatzerlöse weiter zu steigern.

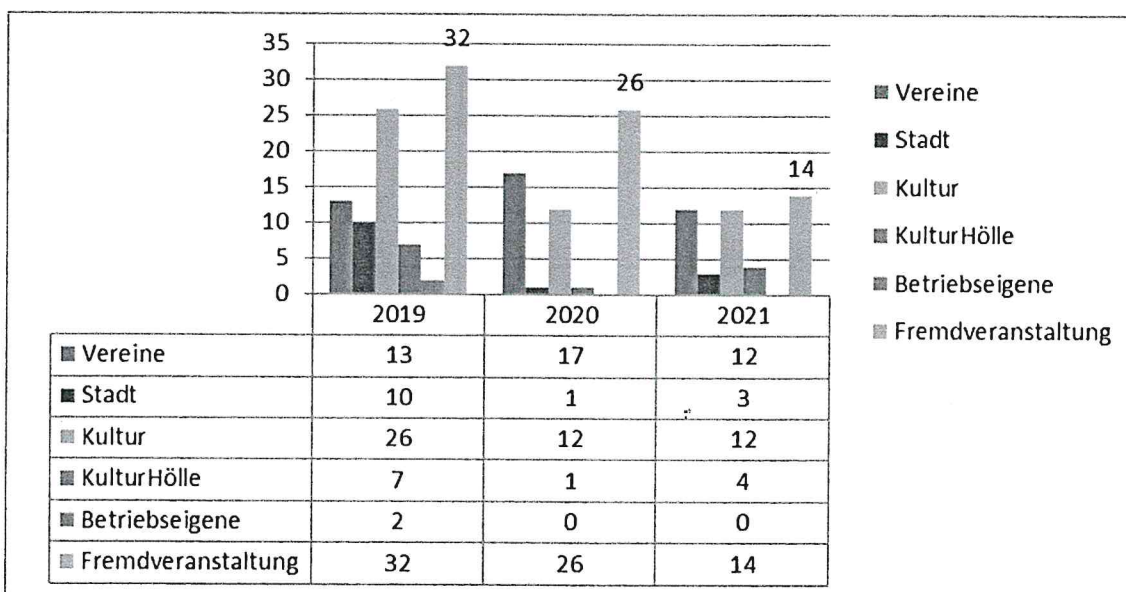
Abschreibung und Zinsen stellen mit fixen Kosten von rd. 31,4 T€ nach wie vor einen erheblichen Kostenfaktor dar.

Nach dem die Brentanoscheune nunmehr über 18 Jahre betrieben wird, sind Renovierungsarbeiten häufiger notwendig. Vor allem Sanitäreanlagen sowie Fenster und Türen unterliegen einer starken Abnutzung und müssen nach und nach Instand gesetzt werden.

Erhebliche Kosten erfordert zunehmend die Erhaltung der Außenanlage, vor allem der Pflege des alten Baumbestandes. Es findet jährlich eine vorgeschriebene Baumschau statt, die den Zustand des Bewuchses ermittelt und dokumentiert und die Fällung schadhafter Bäume empfiehlt bzw. für notwendig hält. Hierfür werden mindestens 2-3 T€ jährlich benötigt plus zusätzliche Kosten für Nachpflanzungen.

Die Belegungstage der Brentanoscheune sind im nachfolgenden Diagramm ersichtlich.

Art der Belegung	2019	2020	2021
Vereine	13	17	12
Stadt	10	1	3
Kultur	26	12	12
KulturHölle	7	1	4
Betriebseigene	2	0	0
Fremdveranstaltung	32	26	14
Tage gesamt:	90	57	45



Es ist zu erkennen, dass die örtlichen Vereine die Brentanoscheune kontinuierlich nutzen und als Vereinshaus anerkennen. Hilfreich dabei ist nach wie vor die Preisgestaltung mit dem Sonderpreis für Vereine. Seit 2013 werden die Fastnachtsveranstaltungen des Winkeler Carnevalvereins und der Winkeler Kolpingfamilie in der Brentanoscheune durchgeführt. Pandemiebedingt war dies in den Jahren 2020 und 2021 leider nicht möglich. Mit dem CVW wurde eine Sondervereinbarung getroffen, damit der Verein auch in Zukunft eine kalkulatorische Grundlage hat und die Brentanoscheune nach dem Aufbau während der Kampagne ständig verfügbar ist. Die Vereine können die Bewirtschaftung selbst vornehmen und somit die Mietkosten damit finanzieren. Im Vergleich zum Vorjahr muss ein Corona-bedingter Rückgang der Nutzung durch die Vereine festgestellt werden.

Die Brentanoscheune wird von dem überwiegend lokalen Publikum gerne angenommen. Somit wurde das Ziel erreicht, dass die Brentanoscheune wie beabsichtigt ein „Haus der Vereine und Bürger“ ist.

Die Kulturveranstaltungen wurden ganzjährig von der Fa. Konzept TV entsprechend der vertraglichen Vereinbarung durchgeführt, hierfür wurde die Brentanoscheune 10 mal (Vorjahr: 11 mal) angemietet. Weitere Kulturveranstaltungen bot für Kinder und Erwachsene die GBR „Kultur für Kurze und Lange“ in Kooperation mit der „KulturHölle“. Es wurden 4 Veranstaltungen durchgeführt, für die die KulturHölle die gleiche Miete wie Vereine bezahlt. Für Kinderveranstaltungen wird die Brentanoscheune kostenfrei zur Verfügung gestellt. Vor allem das Kinderprogramm hat sich gut etabliert, da es kontinuierlich am letzten Wochenende im Monat stattfindet und so gut in die Familienfreizeitplanung passt. Eine Durchführung war pandemiebedingt im Jahr 2021 jedoch nur im geringen Maße möglich.

Sowohl der Freundeskreis Brentanohaus, als auch das Kulturamt Frankfurt nutzten die Brentanoscheune für jeweils eine Kulturveranstaltung. Damit ist auch eine überregionale Werbung gegeben.

Um die Wochenenden besser für Familienfeiern nutzen zu können, werden Kulturveranstaltungen hauptsächlich an Sonntagen durchgeführt.

Pandemiebedingt konnte die Brentanoscheune nur eingeschränkt vermietet werden.

Wären es in 2019 noch 90 berechnete Belegungen, fiel die Belegungszahl im Jahr 2020 auf 57 Vermietungen. Im Jahr 2021 konnte eine Vermietung lediglich an 45 Tagen erfolgen.

Ein Rückgang von 50% gegenüber dem Jahr 2019.

Nach wie vor ist die Brentanoscheune mit ihrem Ambiente sehr beliebt für Hochzeiten. Hierfür wird in Hochzeitsjournalen, in verschiedenen Presseorganen und im Internet z. B. mit einem Film in der Homepage geworben. Die Nachfrage ist nach wie vor sehr hoch und es kann daher davon ausgegangen werden, dass diese, nach überstandener Pandemie, wieder deutlich ansteigen wird. Die Brentanoscheune wird Ihrem Ruf als „Haus der Vereine und Bürger“ gerecht und hat sich zudem als Kulturhaus überregional einen Namen gemacht.

### **Freibad Hallgarten:**

Die Umsatzerlöse (Eintrittsgelder) im Freibad Hallgarten in 2021 betrugen 13.202 €. Diese Erlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der immer noch vorherrschenden Pandemie, verbunden mit einem eingeschränkten Badebetrieb und später Öffnung des Bades, kaum verändert und fielen um rd. 1,1 TEUR geringer aus.

Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern lagen aus oben aufgeführtem Grund um 2.238 € unter dem veranschlagten Planwert 2021.

An Einnahmen aus Erträgen Aktiendividende konnten wie im Vorjahr 29.700 € vereinnahmt werden.

Im Wirtschaftsjahr 2021 entstanden deutlich höhere Aufwendungen für den Materialaufwand (rd. 6,1 T€, Planansatz 46,9 T€).

Bei den Personalkosten (Planansatz von 51,6 T€, tats. Kosten 60,9 T€) müssen Mehraufwendungen in Höhe von rd. 9,3 T€ festgestellt werden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden an Materialaufwendungen insgesamt rd. 21,5 T€ weniger aufgewendet.

Unter Berücksichtigung der höheren Personalaufwendungen von rd. 38,6 T€ und Einsparungen in anderen Kostenbereichen von insgesamt rd. 10,3 T€, ist eine Ergebnisverschlechterung von rd. 28,3 T€ festzustellen.

Trotzdem wurde der Planansatz 2021, mit einem Verlust von 116.384 €, um rd. 17,7 TEUR unterschritten.

### **Personalbestand**

Im **Freibad Hallgarten** war 2021 eine Vollzeitstelle (Vorjahr: 1) ab dem 01.04. besetzt. Des Weiteren wurden bei Bedarf Aushilfskräfte eingesetzt.

In der **Brentanoscheune** wurde der technische Betriebsleiter mit 11 Wochenstunden und eine Aushilfskraft (450 €; Vorjahr: 2), für die Reinigung stundenweise beschäftigt. Die Hausmeister Tätigkeiten wurden von einem Dienstleister übernommen. Der Baubetriebshof wurde nur bei konkretem Bedarf eingesetzt. Die Personalkosten mit rd. 29.587 € lagen um 5.934 € deutlich unter dem Planansatz 2021. Im Vergleich zum Vorjahr fielen die Personalkosten um rd. 3.598 € niedriger aus. Die Verwaltungskosten (Inanspruchnahme von städtischen Fachabteilungen) blieben mit rd. 8.215 € auf dem Niveau des Vorjahres.

## Personalkosten 2021

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Löhne und Gehälter Brentanoscheune	23.606,90 €	26.567,79 €
Löhne und Gehälter Freibad	46.332,29 €	16.035,63 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung und Altersversorgung Brentanoscheune	3.253,13 €	3.903,13 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung und Altersversorgung Freibad	13.386,36 €	5.051,00 €
Aufwandsentschädigung Betriebsleitung Brentanoscheune	2.726,75 €	2.713,44 €
Aufwandsentschädigung Betriebsleitung Freibad Hallgarten	1.168,60 €	1.1162,90 €
Personalaufwand gesamt	<u>90.474,03 €</u>	<u>55.433,89 €</u>

## 4. Zukünftige Entwicklung (Jahr 2022) und aktueller Stand

### ***Brentanoscheune:***

Für das Jahr 2022 wird, zum Vergleich zu dem Planwert des Vorjahres, mit einer Verringerung des Defizits in Höhe von rd. 7 TEUR gerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass insbesondere die Umsatzerlöse steigen werden. Die Erlöse wurden aufgrund der Erfahrungen der Jahre 2012 bis 2019 berechnet. Die aktuell immer noch vorherrschende Corona-Pandemie wurde hierbei mindernd berücksichtigt.

Im Jahr 2022 soll in der Brentanoscheune eine Klimatisierung mit einem Investitionsvolumen von 97 TEUR eingebaut werden. Hierdurch soll unser Veranstaltungshaus, insbesondere in der warmen Jahreszeit, noch besser ausgelastet werden.

Bezüglich der Veränderung der einzelnen Erlös- und Kostenpositionen wird auf die ausführliche Begründung im Wirtschaftsplan verwiesen.

Die Anzahl der Fremdvermietungen soll durch Werbeaktionen verbessert werden.

Die Betriebsleitung wird auch im Jahr 2022 weitere Maßnahmen, insbesondere zur Steigerung der Einnahmenseite, durchführen, um mittelfristig das Defizit zu reduzieren.

Bedingt durch die Corona-Pandemie muss weiterhin mit erheblichen Einnahmeausfällen gerechnet werden, da die Möglichkeit einer Vermietung, insbesondere für Großveranstaltungen, zurzeit nur begrenzt möglich ist.

Ob die bereits vereinbarten Vermietungen tatsächlich stattfinden oder noch storniert werden, kann für das gesamte Jahr noch nicht eingeschätzt werden.

Es muss davon ausgegangen werden, dass das Defizit daher höher ausfallen kann, als ursprünglich geplant.

### **Freibad Hallgarten:**

Die Entwicklung des Betriebsergebnisses in einem saisonbetriebenen Freibad ist schwer vorherzusagen, da es in einer kompletten Abhängigkeit zum Wetter steht. Ferner kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, ob und ab welchem Zeitpunkt unser Freibad, aufgrund der vorherrschenden Pandemie, geöffnet werden/bleiben kann.

Im Wirtschaftsplan 2022 ist ein Verlust von rd. 125 T€ veranschlagt. Dieser liegt insbesondere aufgrund anzunehmender Personalkostensteigerungen um 9,1 T€ über dem Planansatz des Wirtschaftsjahres 2021.

Auf Vorschlag der Betriebsleitung, hat die Stadtverordnetenversammlung einer erforderlichen Erhöhung der Eintrittspreise ab der Badesaison 2022 zugestimmt.

Des Weiteren werden ab der nächsten Badesaison, zur Steigerung der Attraktivität und zur Erzielung von zusätzlichen Einnahmen, Schwimmkurse für Kinder und Aquajoggingkurse angeboten.

Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsleiter des Freibades der Stadt Eltville hat sich bestens bewährt. Die technische Anlage wurde an die vorgeschriebene DIN-Norm angepasst, wodurch weiter Unterhaltungskosten eingespart werden können.

Für 2022 ist eine Vielzahl von erforderlichen Investitionen, mit einem Gesamtvolumen von 61.800 € vorgesehen.

Nach der grundhaften Erneuerung des Bades im Jahr 1996, sind nunmehr nach und nach Investitionen notwendig, um das Bad in einem technisch betriebsbereiten und guten Zustand zu halten.

Die Ansätze für notwendige Instandhaltungsarbeiten/Unterhaltungsmaßnahmen wurden erhöht, da aufgrund des Alters der techn. Anlagen und der Badeeinrichtungen mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen ist.

Die Personalkosten, inkl. Aufwandsentschädigung für die Betriebsleitung, wurden 2022 mit 72,6 T€ veranschlagt und liegen um rd. 21 T€ über dem Planansatz des Jahres 2021. Grund hierfür ist die Beschäftigung einer Festangestellten im gesamten Jahr 2022 (Diese wurde im April des Jahres 2021 eingestellt).

Die Dividenden der SÜWAG-Aktien sind unverändert mit 29.700 € im WP 2022 veranschlagt.

Als langfristige wirtschaftliche Zielsetzung wird angestrebt, die jährlichen Defizite des Betriebszweiges Freibad Hallgarten auf dem niedrigen Niveau der Jahresergebnisse 2011 bis 2019 zu halten.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann das Freibad evtl. nicht, wie geplant, Mitte Mai eröffnen. Ob eine Öffnung in diesem Jahr möglich werden wird, hängt u. a. von dem Verlauf der Pandemie und der damit verbundenen Verordnungen des Landes Hessen ab.

Eine Öffnung wird aus heutiger Sicht nur in eingeschränkter Weise und mit entsprechenden Hygienemaßnahmen/-regelungen möglich werden.

## **5. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Durch die Corona-Pandemie oder ähnliche Ereignisse, können bei beiden Betriebszweigen Mehraufwendungen und Mindereinnahmen entstehen, welche die Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen können.

### **Brentanoscheune**

Die Brentanoscheune hat sich als Vereins- und Kulturhaus, sowie zur Nutzung für Feierlichkeiten etabliert.

Durch eine verbesserte Auslastung an Werktagen besteht die Chance, mittelfristig das Defizit weiter zu reduzieren.

In Zukunft sollen die Einnahmen aus Vermietungen für Kulturveranstaltungen gesteigert werden.

Weiterhin beliebt ist die Brentanoscheune mit ihrem rustikalen Flair für Hochzeitsfeiern. Diese Vermietung muss weiterhin gefördert und beworben werden. Die Mietpreise bewegen sich am obersten Limit, höhere Preise sind im Vergleich zum Angebot im Rheingau nicht ratsam. Es ist davon auszugehen, dass die Brentanoscheune auch weiterhin defizitär sein wird. Der Ausgleich der zu erwartenden Verluste durch die Stadt kann an der grundsätzlichen Situation nichts ändern. Das größte Risiko ist und bleibt der Rückgang oder Wegfall von Anmietungen für Tagungen und ähnliche Veranstaltungen.

Ziel ist es die insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung, durch Steigerungen der Einnahmenseite bei gleichzeitiger kritischer Betrachtung der Ausgabenseite, fortzuführen.

### **Freibad Hallgarten**

Aufgrund der Übersichtlichkeit und der schönen Lage wird das Freibad in Hallgarten insbesondere von Familien geschätzt.

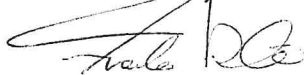
Durch die fortlaufende und zeitgerechte Instandhaltung und bei Durchführung der erforderlichen Investitionen besteht die Chance, den Bürgern der Stadt dauerhaft ein attraktives Freizeitangebot während der Sommermonate anzubieten.

Bisher galt als einziges nicht kalkulierbares Risiko, die nicht vorhersehbare Wetterlage im Sommer und die damit einhergehenden Mindereinnahmen bei schlechter Witterung.

Ab der Badesaison 2021 wurde eine Festangestellte beschäftigt, welche auch sukzessive die technische Betreuung des Bades übernehmen soll. Ansonsten werden überwiegend Saisonkräfte eingesetzt. Dies hat zur Folge, dass grundsätzlich nur weitere Personalkosten anfallen, wenn das Freibad geöffnet ist.

Weitere Risiken bestehen für die nahe Zukunft, aus betrieblicher Sicht, derzeit nicht, da Becken und badetechnische Anlagen permanent verbessert und unterhalten werden. Insbesondere ist bei einem Edelstahlbecken mit Standzeiten von mindestens 40 bis 50 Jahren auszugehen. Die badetechnische Anlage ist entsprechend der DIN-Norm nach und nach auf den neuesten technischen Stand gebracht worden. Ein ständiger Verschleiß ist durch die intensive Nutzung der Anlage in der Saison verbunden mit aggressiven Chemikalien (Chlor, Schwefelsäure, Natronlauge etc.) unvermeidbar. Mit dem Einbau eines Reaktionsturmes und Erneuerung der Filter wurde die Verwendung von Chemikalien stark verringert und somit Einsparungen erzielt.

**Oestrich-Winkel, den 22.02.2022**



(Frank Kirsch)

Kaufmännischer Betriebsleiter



(Harald Koch)

Technischer Betriebsleiter

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kultur und Freizeit, Oestrich-Winkel, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes Kultur und Freizeit Oestrich-Winkel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 Eigenbetriebesgesetz (EigBGes) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsorgans für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmertätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmertätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmertätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs, zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 EigBGes unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Walluf, den 14. April 2022



RHG Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pia Tremmel  
Wirtschaftsprüfer